

## Roland Roos Import / Export

**Kunstmuseum Olten, 10. September bis 19. November 2017**

Vernissage: Samstag, 9. September, 18.30 Uhr



Der Zürcher Künstler Roland Roos (\*1974) hat ein besonderes Flair für solides Handwerk und Grenzüberschreitungen aller Art. Er ist ein Meister im Erdenken unkonventioneller Verhaltensweisen, mit denen sich scheinbar zementierte Konventionen unterlaufen lassen. Mit Humor und Hartnäckigkeit setzt er sich in jedem seiner Vorhaben erneut zum Ziel, das Denkbare auch möglich zu machen.

Mit seinen partizipativen, den Kunst-Kontext bewusst überschreitenden Projekten thematisiert Roos immer wieder Arbeitsprozesse im Spannungsfeld wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Systeme. Ihn interessieren sowohl der gezielte Eingriff in deren Mechanismen als auch das, was dadurch bei den RezipientInnen ausgelöst wird.

So hat er etwa 2009/2010 im Rahmen des Projekts «Free Repair» Objekte im öffentlichen Raum ohne Aufforderung gratis repariert und 2013 einen in Einzelteile zerlegten Fiat Panda von Freunden am Zoll vorbei von Genua nach Zürich exportieren lassen. Als Manor-Kunst-Preisträger hat er 2014 im Kunstmuseum Luzern eine Produktion für Kleinkind-Stoffbücher eingerichtet, die seine wichtigsten Werke in einfachen Bildern vorstellten und somit der Forderung nach einer Retrospektive auf überraschende Weise entsprachen. Die Bücher wurden anschliessend in Manor-Filialen verkauft, womit Roos der Firma die Preissumme indirekt zurückgab und ein Augenmerk auf den Aspekt der Gönnerhaftigkeit einer solchen Preisverleihung richtete.

Roos' neuste Vorhaben legen den Fokus nun auf Verschiebungen im europäischen Arbeitsmarkt und auf die sie begleitenden Migrationsströme. Zusammen mit den Architekten Luc Scherer und Malte Beutler hat er im Pavillon Le Corbusier in Zürich ein Callcenter eingerichtet, in dem Angestellte aus Pristina, die einst in der Schweiz gewohnt haben und aus unterschiedlichen Gründen in ihre Heimat zurückgekehrt sind, bis Ende September im Einsatz sind.

In Olten nützt Roland Roos die Einladung für eine Einzelausstellung zur Realisierung eines Projekts, das unter dem Titel «Import / Export» am Beispiel der Textilindustrie Bulgariens der Frage nachgeht, wie sich die Arbeitsbedingungen in verschiedenen Ländern unterscheiden und wie wir diese wahrnehmen. Haben wir eine Vorstellung davon, wer unter welchen Bedingungen die Kleider näht, die wir im Online Shop oder in der Edel-Boutique kaufen? Was für Bilder machen wir uns von der nach Osteuropa ausgelagerten Textilproduktion, wenn wir «Made in Bulgaria» auf einem Etikett lesen? Wie und auf der Basis welcher Informationen entstehen diese Bilder? Sind wir bereit, sie anhand eigener Erfahrungen zu überprüfen? Wieviel Aufwand ist uns ein persönlicher Einblick wert? – Der Künstler macht die Probe aufs Exempel und richtet im Parterre des Kunstmuseums Olten, wo bis in die 1950er-Jahre in der Region Olten produzierte Mode der Firma Kleider Frey verkauft wurde, einen Training Ground mit professionellen Industrienähmaschinen ein, auf denen man sich für einen Arbeitseinsatz in Bulgarien, der Hochburg der heutigen europäischen Textilproduktion, vorbereiten kann.



## Erlebnisurlaub im Herzen der osteuropäischen Textilproduktion

Unser zweiwöchiger Aktivurlaub führt an den Fuss des Pirin-Gebirges, in die Kleinstadt Goze Deltschew, die eine der grössten Textilfabriken Osteuropas beheimatet. Hier werden Sie Teil des Produktionsapparats der Firma Pirin-TEX, die Massarbeit für führende Mode-Labels leistet. Trotz der hohen Arbeitslosenquote in Bulgarien hat das Unternehmen Mühe, Mitarbeiter zu rekrutieren. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, an einem durch die Abwanderung in den Westen frei gewordenen Arbeitsplatz gegen den wirtschaftlichen Untergang der Region anzunähern. Den Einsatz ermöglicht das Kunstmuseum Olten mit einem Training Ground, wo Sie unter fachkundiger Anleitung auf die Präzisionsarbeit vorbereitet werden.\* Mit einem Bulgarisch-Crash-Kurs bieten wir Ihnen zusätzlich die optimale Grundlage für den Austausch mit Ihren 2500 MitarbeiterInnen.

\* Nach der Einführung in die Arbeitsschritte wird ein Eignungstest absolviert. Das Bestehen des Tests ist Bedingung für einen Einsatz in Goze Deltschew.

**Woche 1** Nach einem kurzen Fussmarsch beginnt um 6 Uhr Ihre Schicht in der Innenpolsterei: Sie nähern die Innentaschen modischer Sakkos. Zwei Zigarettenpausen und eine dreissigminütige Verpflegungspause fördern den kulturellen Austausch am Arbeitsplatz. Nach Arbeitsschluss um 14.30 Uhr steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung.

**Woche 2** Sie wechseln wie Ihre ArbeitskollegInnen die Schicht: Ihr Arbeitstag beginnt um 16 Uhr und endet um Mitternacht. Das Wochenende steht Ihnen zur freien Verfügung. Mögliche Aktivitäten: Wanderung ins Pirin-Gebirge, Besuch der naheliegenden Thermen, Führung im historischen Museum.

Inbegriffen im kostenlosen Angebot  
gültig 10. 9. – 19. 11. 2017  
nach bestandem Eignungstest  
im Kunstmuseum Olten

- Flug nach Sofia
- Unterkunft im Zentrum von Goze Deltschew
- Tagespauschale für Verpflegung (5€)

Einführungskurse für den Eignungstest mit Roland Roos  
jeden Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Bulgarisch-Crash-Kurs  
jeden Samstag von 10 – 12 Uhr

Ihre Reisebegleitung  
Roland Roos



Nach mehreren Reisen in die Pirin-Region und nach Goze Deltschew verfügt unser Experte über beste Kontakte vor Ort. Die Arbeitsabläufe bei Pirin-TEX kennt Roos aus eigener Erfahrung.

Auskunft  
Kunstmuseum Olten  
T +41 62 212 86 76  
www.kunstmuseumolten.ch

Kirchgasse 8, 4600 Olten  
Di – Fr 14 – 17 Uhr, Do 14 – 19 Uhr,  
Sa/ So 10 – 17 Uhr



### Veranstaltungen

Di, 3. Oktober, 18 Uhr: Wer macht die Arbeit und wann ist sie getan? Villa Bleuler-Gespräch mit Roland Roos und Mirko Baselgia, org. von SIK-ISEA und Kunstbulletin, im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

So, 19. November, 15 Uhr: Künstler-Gespräch mit Roland Roos

So, 19. November, 16 Uhr: Finissage

Öffentliche Führungen, jeweils Di, 19.15 Uhr: 10. Oktober, 31. Oktober

Kunst zum Zmittag (mit Verpflegung), jeweils Mi, 12.15–12.45 Uhr: 20. September, 25. Oktober, 15. November

Kunst für SeniorInnen, jeweils Do, 14–15 Uhr: 12. Oktober, 9. November

kunst-lupe. Veranstaltung für Kinder, jeweils Sa, 10–12 Uhr: 16. September, 28. Oktober, 18. November

**Kunstmuseum Olten** Kirchgasse 8, CH-4600 Olten, +41 62 212 86 76, [info@kunstmuseumolten.ch](mailto:info@kunstmuseumolten.ch)  
Di–Fr 14–17 Uhr (Do bis 19 Uhr), Sa/So 10–17 Uhr; weitere Informationen: [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch)